



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Berichterstatteerin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

Berlin
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
Tel: (030) 227 73041
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen
Tel: (07121) 9092411
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

Berlin, 15. Dezember 2022

Pressemitteilung

Patenschaft für 17-jährige iranische Kurdin Ayda Lotfi übernommen

Die Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke (Bündnis 90/Die Grünen) hat auf Vermittlung der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte eine Patenschaft für die iranische Kurdin Ayda Lotfi übernommen. Ayda Lotfi ist 17 Jahre alt und wurde am 16. November 2022 von iranischen Regierungstruppen entführt. Seitdem ist sie verschwunden. Ihr drohen Vergewaltigung, Folter und die Todesstrafe. „Ich verurteile die Entführung von Ayda auf Schärfste und fordere das Regime im Iran auf, sie unverzüglich freizulassen“, so Müller-Gemmeke. „Ich verneige mich vor dem Mut der Protestbewegung. Und ich übernehme die Patenschaft von Ayda, um für sie eine laute Stimme zu sein.“

Seit Beginn der Protestbewegung im Iran wurden mehr als 18.000 Menschen verhaftet, darunter auch Kinder und Jugendliche. Obwohl die Familie von Ayda Lotfi seit Wochen versucht, Informationen zu ihrem Aufenthaltsort zu erhalten, verweigern die iranischen Behörden jede Auskunft. Ayda bleibt verschwunden und ihr drohen - wie einem Großteil der Inhaftierten im Iran - Vergewaltigung, Folter und die Todesstrafe.

Es kommt im Iran immer wieder zu willkürlichen Festnahmen, Misshandlungen, Verurteilungen in Schauprozessen ohne gerichtlichen Beistand und auch zu Hinrichtungen. Gerade in den kurdischen Regionen - im Nordwesten des Irans - gehen die iranischen Revolutionsgarden mit äußerster Gewalt gegen die Bevölkerung vor, wo sie gezielt Kurd:innen angreifen und sie - wie im Falle von Ayda - an unbekannte Orte verschleppen.

All das ist unvorstellbar und schwer auszuhalten. Deshalb sei es wichtig, den politischen Druck zu erhöhen und jetzt harte Sanktionen umzusetzen, betont Müller-Gemmeke. „Wichtig ist aber auch, dass wir uns konkret für die mutigen Menschen im Iran starkmachen. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, diese Patenschaft für Ayda zu übernehmen und mich für ihre Rechte und Freilassung einzusetzen. Und deshalb habe ich auch bereits mit einem Brief an den iranischen Botschafter ihre Freilassung eingefordert.“

Frauen, Leben, Freiheit – Jin, Jiyan, Azadî!